Biotopname
Sumpfseggenerlenbruch in "Neun Buchen"

Standort /Geologie
Flachvertorfung auf Sand

				X	X

TK10 0505 - 312 - **Biotop-Nr.** 4010

Anschluß in TK
0505 - 321
-
-

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	136	-	0089
	136	-	0211

Größe in ha 9 , 1617
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Naturraum Lewitz
511

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Tramm

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
08353

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	2	LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**									**Überlagerungscode**	
Code	WFR	WFD	OVU	FGB								
%	85	11	2	2								

Vegetationseinheiten
Schilf-Sumpfseggen-Erlenbruch, Rasenschmielen-Erlenwald, Himbeer-Sumpfseggen-Erlenwald, Brennessel-Erlenwald

Habitate + Strukturen											
			DHM	HSE	HTB	HAA					

Beschreibung / Besonderheiten
Auf feuchtem Antorf gelegener Erlenbruch aus teilweise alten Erlen ohne Strauchschicht. Die Krautschicht wird v. a. von der Sumpfsegge, Schilf und der Rasenschmiele gebildet.
Kleinflächig ist Brennessel-Erlenwald eingestreut. Im Südosten besteht ein Himbeer-Sumpfseggen-Erlenwald. Der Untergrund ist gefurcht. Es gibt punktuell sehr kleine quellige Bereiche mit Milzkraut. Der Forst ist stark entwässert. Gräben und Waldwege durchziehen das Biotop. Die Umgebung bilden rohrglanzgrasreiche, frische Erlenwälder.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWE | YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0505 - 312 **Biotop-Nr.** 4010

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
	g	Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
	g	frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Deschampsia cespitosa	Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	Cirsium oleraceum	Dryopteris carthusiana
Geranium robertianum	Geum rivale	Moehringia trinervia	Phalaris arundinacea
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus incana	Betula pendula	Chrysosplenium alternifolium	Glecoma hederacea
Juncus effusus	Nasturtium officinale	Oxalis acetosella	Quercus robur
Rubus idaeus	Sambucus nigra		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.10.1998

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Hönes

Foto: 1

Folgeseiten: 0